Kreis=Blatt

für den Kreis Marienburg Westpr.

Erscheint Mittwoch und Sonnabend Abend.

Nr. 86. **Marienburg,** den 29. Oktober. **1904.**

Landrätliche Bekanntmachungen.

Nr. 1. **Marienburg**, den 25. Oktober 1904.

Den **Magisträten**, sowie den Ortsvorständen des **Kreises** teile ich nachstehend ein Verzeichnis der aufzubringenden Feuer-Societäts-Beiträge für das II. Halbjahr 1904 mit dem Ersuchen mit, die Beiträge von den einzelnen Versicherten einzuziehen und **innerhalb 10 Tagen** an die hiesige Kreiskommunalkasse abzuführen.

Der Kreisdirektor
der Westpreußischen Feuer-Societät, Landrat.

Verzeichnis der für das 2. Halbjahr 1904 in dem Kreise Marienburg aufzubringenden **Feuer-Sozietäts-Beiträge.**

Kataster-Zffr.	Namen der Ortschaft	Halbjährl. Feuer-Sozietäts-Beitrag. ℳ	₰	Kataster-Zffr.	Kopf wie nebenstehend.	ℳ	₰
1	Augustwalde	—	—	46	Sandhof	43	59
2	Altweichsel	637	57	47	Sommerau	236	65
3	Biesterfelde	297	25	48	Sommerort	34	50
4	Blumstein	389	84	49	Stalle	496	94
5	Brodsack	217	92	50	Sorgenort	15	40
6	Cronsnest	12	52	51	Schönau	474	19
7	Dammfelde	99	47	52	Schadwalde	323	89
8	Eichwalde	346	45	53	Thiergart	355	82
9	Fischau	585	88	54	Tragheim	303	22
10	Gnojau	680	27	55	Tannsee	810	03
11	Hoppenbruch	63	20	56	Tiegenhof	101	35
12	Halbstadt	109	70	57	Tiegenhof, Schloßgr.	—	—
13	Heubuden	87	61	58	Tiege	499	49
14	Hornkampe	15	61	59	Vogelsang	404	09
15	Hinterthor	1	03	60	Wengelwalde	19	60
16	Jonasdorf	278	19	61	Wernersdorf	728	82
17	Irrgang	254	32	62	Wiedau	37	49
18	Katznase	746	94	63	Lecklau	98	49
19	Königsdorf	486	50	64	Tiegenort	57	29
20	Schloß-Kalthof	88	45	65	Damerau	336	11
21	Warnau	521	83	66	Schönhorst *)	958	33
22	Kunzendorf	731	79	67	Prangenau	425	98
23	Lindenwald	252	12	68	Neuteichsdorf	512	22
24	Gr. Lesewitz	536	05	69	Grunau	369	47
25	Kl. Lichtenau	413	31	70	Königsdorf, Pr.	490	56
26	Ließau	328	62	71	Ladekopp	580	17
27	Lindenau	438	85	72	Brunau Gc.	116	61
28	Marienburg	534	90	73	Schöneberg	505	87
29	Markushof	327	73	74	Mierau	245	95
30	Mielenz	851	03	75	Pordenau	348	99
31	Gr. Montau	436	70	76	Gr. Lichtenau	757	57
32	Kl. Montau	347	37	77	Baalau	—	—
33	Marienau	312	99	78	Rückenau	84	49
34	Alt-Münsterberg	604	61	79	Altrosengarth	204	45
35	Notzendorf	348	79	80	Thiergartsfelde	—	—
36	Neuteich	82	94	81	Thörichthof	487	25
37	Neukirch	565	36	82	Klettendorf	317	30
38	Niedau	3	11	83	Broeske	362	31
39	Palschau	491	10	84	Kykoit	105	09
40	Pieckel	199	64	85	Altfelde	634	87
41	Petershagen	6	84	86	Orlofferfelde	—	—
42	Reichfelde	478	91	87	Schönwiese	473	97
43	Pr. Rosengarth	190	20	88	Pruppendorf	356	80
44	Rothebude	126	03	89	Eschenhorst	109	53
45	Rodlofferhuben	—	—	90	Stadtfelde	174	18

*) Außerdem: Ordentlicher Beitrag für Ausgeschiedene 9,80 ℳ.

Kopf wie nebenstehend.

Kataster-Zffr.	Namen der Ortschaft	ℳ	₰	Kataster-Zffr.	Namen der Ortschaft	ℳ	₰
91	Sparau	30	90	107	Parwark	97	31
92	Thiensdorf	—	—	108	Liebenthal	48	58
93	Klakendorf	394	54	109	Baerwalde	103	45
94	Schwansdorf	59	43	110	Tralau	192	27
95	Kaminke	130	93	111	Kreis Marienburg	53	35
96	Neumünsterberg	221	01	112	Altendorf	45	66
97	Trampenau	418	87	113	Platenhof	11	38
98	Parschau	386	32	114	Trappenfelde	185	92
99	Schlablau	85	34	115	Barendt	218	44
100	Campenau	395	21	116	Fürstenwerder	125	70
101	Neunhuben	5	45	117	Leske	175	93
102	Schönsee	163	05	118	Herrenhagen	—	—
103	Simonsdorf	460	—	119	Kl. Lesewitz	298	59
104	Neuendorf	—	—	120	Baarenhof	8	28
105	Orloff	129	49	121	Neuteicherwalde	7	23
106	Neuteicherhinterfeld	59	89				

Nr. 2. Marienburg den 24. Oktober 1904.

Am **Mittwoch, den 30. November d. Js., vormittags 11 Uhr** findet im Geschäftszimmer des Königlichen Bezirkskommandos hier eine **außerterminliche Musterung der schiffahrttreibenden Militärpflichtigen** des Kreises Marienburg statt.

Zu stellen haben sich die schiffahrttreibenden Militärpflichtigen, welche in den Jahren 1882, 1883, 1884 und früher geboren sind, sich zum diesjährigen Ersatz- bezw. Ober-Ersatzgeschäft nicht gestellt und noch keine endgültige Entscheidung der Ersatzbehörden erhalten haben, bezw. nicht im Besitze eines über das laufende Jahr hinausreichenden Ausstandes sind.

Die Ortsbehörden des Kreises ersuche ich etwa vorhandene Militärpflichtige der oben bezeichneten Art mittels eines Auszuges aus der Rekrutierungsstammrolle unter Beifügung der Militärpapiere (Geburts- bezw. Losungsschein) bis **spätestens den 18. November d. Js.** mir mitzuteilen. Demnächst werden den Militärpflichtigen besondere Vorladungen zum Musterungstermin zugehen.

Nr. 3. Marienburg, den 24. Oktober 1904.

Der nächste Termin zur **Prüfung von Hufschmieden** vor der staatlichen Prüfungskommission in Danzig ist auf **Mittwoch, den 21. Dezember d. Js.** festgesetzt.

Meldungen zur Prüfung sind unter Beifügung eines Taufscheines und der Ausweispapiere über die zurückgelegte Lehr- bezw. Gesellenzeit **bis zum 23.** November cr. an den Vorsitzenden, Departements-Tierarzt Preuß in Danzig, einzureichen.

Nr. 4. Marienburg, den 27. Oktober 1904.

Der Hofbesitzer **Gustav Langnau** in Jankendorf hiesigen Kreises ist zum **Mitglied des Schulvorstandes** der evangelischen Schule zu **Brunau gewählt** und von mir bestätigt worden.

Nr. 5. **Marienburg**, den 25. Oktober 1904.

Der Herr Oberpräsident der Provinz Westpreußen hat dem Vorstand des Diakonissen-Mutterhauses zu Danzig die **Genehmigung** erteilt, daß für die durch Erlaß vom 26. April 1904 — O. P. I 6095 — genehmigte **Verlosung von unverkauften Bazargegenständen** weitere 2000 Lose

zum Preise von 0,50 M für jedes einzelne Los in der Provinz Westpreußen ausgeben und vertrieben werden.

Nr. 6. Marienburg, den 24. Oktober 1904.

Die unter den Pferden der 2. Eskadron des Kürassier-Regiments Herzogs Friedrich Eugen von Würtemberg (Westpr.) Nr. 5 herrschende **Rotlaufseuche ist erloschen.**

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Nr. 1. **Bekanntmachung.**

Die diesjährigen **Herbst-Kontrollversammlungen** für die Ortschaften des Kreises Marienburg, zu denen zu erscheinen haben:

1. sämtliche Reservisten,
2. sämtliche zur Disposition ihres Truppenteils Beurlaubten,
3. sämtliche Mannschaften, welche auf Reklamation, wegen Unbrauchbarkeit oder wegen vor der Einstellung begangener Vergehen oder Verbrechen zur Disposition der Ersatzbehörden entlassen sind,
4. diejenigen Mannschaften der Land- bezw. Seewehr I. Aufgebots aller Waffen der Jahresklasse 1892, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1892 in den Dienst getreten und zur Land- bezw. Seewehr II. Aufgebots überzuführen sind,
5. die gelernten Jäger der Klasse A,

finden zu nachstehenden Zeiten und an nachstehenden Orten statt:

Donnerstag, den 3. November 1904, Vorm. $8^1/_2$ Uhr, in Thiensdorf vor dem Genzel'schen Gasthause für die Mannschaften aus: Augustwalde, Campenau, Cronsnest, Eschenhorst, Hoherwalde, Kuckuck, Markushof, Reichhorst, Rückfort, Rosenort, Alt-Rosengart, Schwansdorf, Sorgenort, Thiensdorf, Thiergart, Thiergartsfelde, Wengeln, Wengelwalde und Baalau.

Donnerstag, den 3. November 1904, Nachm. $1^1/_2$ Uhr, in Altfelde vor dem Epp'schen Gasthause für die Mannschaften aus: Altfelde, Fischau, Grunau, Jonasdorf, Katznase, Königsdorf, Pr. Königsdorf, Klakendorf, Klettendorf, Kykoit, Notzendorf, Parwark, Pruppendorf, Rotebude, Pr. Rosengart, Reichfelde, Sommerau, Sparau, Schlablau, Schönwiese, Sommerort, Stalle, Thörichthof.

Dienstag, den 8. November 1904, mittags 12 Uhr, in Weißenberg vor dem Reikowski'schen Gasthause für die Mannschaften aus Pieckel.

Montag, den 21. November 1904, Vorm. $10^1/_2$ Uhr, in Neuteich vor dem Arndt'schen Gasthause für die Mannschaften aus: Brodsack, Bröske, Eichwalde, Leske, Mierau, Neuteich, Neuteichsdorf, Neuteicherhinterfeld, Neuteicherstadtfeld, Niedau, Tannsee, Trampenau und Prangenau.

Montag, den 21. November 1904, Nachm. $1^1/_2$ Uhr, in Tiegenhof „Hotel du Nord" für die Mannschaften aus: Altendorf, Holm, Ladekopp, Orloff, Orlofferfelde. Petershagen, Platenhof, Pietzkendorf, Tiegenort, Tiegenhof, Beyershorst, Haberhorst, Kalteherberge, Küchwerder, Marienau, Petershagerfeld, Pletzendorf, Reinland, Rehwalde, Reimerswalde, Rückenau, Scharpau, Stobbendorf, Siebenhuben, Tiegerfelde, Tiegenhagen und Tiege.

Dienstag, den 22. November 1904, Vorm. $10^1/_2$ Uhr, in Altmünsterberg vor dem Sprunk'schen Gasthause für die Mannschaften aus: Altebabke, Brunau, Bärwalde, Barenhof, Fürstenwerder, Jankendorf, Neuteicherwalde, Neumünsterberg, Vogtei und Vierzehnhuben.

Dienstag, den 22. November 1904, Nachm. $1^1/_2$ Uhr, in Schönhorst auf der Wiese am Regehr'schen Gasthause für die Mannschaften aus: Schöneberg, Neunhuben, Fünfhuben, Neukirch, Schönsee, Palschau und Schönhorst.

Mittwoch, den 23. November 1904, Vorm. 10 Uhr, in Gr. Lichtenau vor dem Lehmann'schen Gasthause für die Mannschaften aus: Barendt, Damerau, Gr. Lichtenau, Kl. Lichtenau, Ließau, Pordenau, Parschau u. Trappenfelde.

Mittwoch, den 23. November 1904, Nachm. $1^1/_2$ Uhr, in Altmünsterberg vor dem Johst'schen Gasthause für die Mannschaften aus: Altmünsterberg, Altweichsel, Bisterfelde, Gnojau, Kunzendorf, Mielenz, Gr. Montau, Kl. Montau, Renkau, Simonsdorf, Schönau und Wernersdorf.

Donnerstag, den 24. November 1904, Vorm. 9 Uhr, in Gr. Lesewitz vor dem Geschwister Janzen'schen Gasthause für die Mannschaften aus: Gr. und Kl. Lesewitz, Irrgang, Halbstadt, Wiedau, Lindenau, Tragheim, Herrenhagen und Schadwalde.

Donnerstag, den 24. November 1904, Nachm. 2 Uhr, in Marienburg, Wiese am Karwan für die Reservisten aller Waffen aus der Stadt Marienburg und Stadt Kalthof.

Freitag, den 25. November 1904, Vorm. 9 Uhr, in Marienburg, Wiese am Karwan für die Reservisten aller Waffen aus: Altenau, Blumstein, Dammfelde, Heubuden, Hoppenbruch, Kaminke, Schloß Kalthof, Liebenthal, Lindenwald, Loosendorf, Stadtfelde, Sandhof, Tralau, Vogelsang und Warnau.

An das Mitbringen der Militärpässe und der auf der Innenseite des hinteren Paßdeckels eingeklebten Kriegsbeorderung wird erinnert. Regenschirme, Stöcke, Tabakspfeifen und Zigarren sind während der Versammlung beiseite zu legen.

Befreiungsgesuche sind von der Ortsbehörde beglaubigt bezw. im Krankheitsfalle unter Beifügung eines ärztlichen Attestes rechtzeitig dem Hauptmeldeamt Marienburg vorzulegen, damit die Bescheidung des Antragstellers noch vor Beginn der Kontrollversammlung erfolgen kann. **Gesuche, welche an das Bezirkskommando unmittelbar gerichtet werden, bleiben unbeantwortet.**

Außerdem sind die Befreiungsgesuche nur dann unter „Militaria" einzusenden, wenn sie durch Erkrankung, gerichtliche Vorladung oder ähnliche von dem Willen des Kontrollpflichtigen unabhängige Umstände veranlaßt werden. Alle übrigen Gesuche um Befreiung von der Kontrollversammlung, z. B. solche, welche durch die Rücksicht auf Familienfestlichkeit oder ähnliche Gründe veranlaßt werden, müssen frankiert werden. Wer durch Krankheit oder dringende Geschäfte, welche so unvorhergesehen eintreten, daß ein Befreiungsgesuch nicht mehr eingereicht werden kann, von der Teilnahme an der Kontrollversammlung abgehalten wird, muß spätestens zur Stunde der Kontrollversammlung durch eine Bescheinigung der Orts- bezw. Polizeibehörde entschuldigt werden.

Ungerechtfertigtes Ausbleiben wird mit Arrest bestraft.

Schließlich wird zur Vermeidung strenger Bestrafungen noch darauf aufmerksam gemacht, daß die zur Kontroll-Versammlung befohlenen Leute während des ganzen Tages, an dem dieselbe stattfindet, betreffs der militärischen Vergehen unter den Militärgesetzen stehen.

Auch wird noch darauf hingewiesen, daß diejenigen Mannschaften, welche für Sandhof gemeldet sind und vom 1. April 1902 ab zur Stadt Marienburg gehören, dieses noch vor Beginn der Kontrollversammlungen dem Hauptmeldeamt hierselbst zu melden haben.

Marienburg, im Oktober 1904.

Königliches Bezirks-Kommando.

Druck von O. Halb - Marienburg.